

In Klein-Muschwitz kamen die Beiden überraschend an. Nur die kranke Mutter war zu Hause, die sonstige Familie in der Kirche des Nachbardorfes. Als sie zurückkam, ward die Freude noch größer, durch Nichts gestört, denn Frau Käthchen zeigte sich zu Bernhards Eltern und Geschwistern so herzlich, namentlich bei Austheilung von mitgebrachten Geschenken, als wäre sie hier im Hause ihrer Eltern. Eine kleine Trübung trat bei der Mittheilung von Schnudels Tode ein; eine kleine Spannung nur bei der Mittagsmahlzeit, den Muschwitzer Hentschels war bange ob deren Ureinlichkeit. Als sie aber sahen, wie wacker Käthchen zulangte und aß, schwand auch das Bedenken. Nachmittags ward natürlich der Kantor zum Kaffee geholt, welchen Bernhards älteste Schwester diesmal denn doch etwas stärker braute. Was soll ich nun von dem Aufenthalte in Muschwitz viel berichten. Es war Alles so einfach, der leib-